



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern  
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Uber den so  
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

**Kauffmann, Georg**

**Bonn, 1738**

125. Was ist die vierdte Bitt?

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39574**

Himmel erfüllt wird. Das ist, gleich wie die Heilige Gottes nach aller Maß und Krafft, die sie in ihrer ewigen Seeligkeit haben, Gott lieben, und seinen Willen erfüllen, also können wir Menschen auch auff Erden nach Maß und Proportion unserer Kräfften, die wir von Gott empfangen, Gott lieben, und seinen Willen erfüllen. Dan dieses und ein mehreres nicht erfordert er von uns. Ist das nicht ein viel vernünftigerer Auflegung Simson, als in unserem Catechismo gelehret wird?

**Simson.** Daran kan kein vernünftiger Mensch zweiffeln.

**Hiob.** Lese dan jetzt weiter.

**Simson.**

Die hundert fünff u. zwanzigste Frag.

Was ist die vierte Bitt?

**Antwort.** Unser täglich Brod gib uns heut: das ist, wollest uns mit aller leiblichen Nothdurfft versorgen; auf daß wir das durch erkennen / daß du der einzige Ursprung alles Guten bist; und daß ohne deinen Segen weder unsere Sorgen und Arbeit noch deine Gaben uns gedeyen; und wir dero halben unser Vertrauen von allen Creaturen abziehen und allein auff dich setzen.

**Hiob.** In dieser ganzen Antwort, und Auflegung der vierten Bitt, ist nicht ein Wörtlein von dem geistlichen Brod, oder Speiß der Seelen, sondern allein von der leiblichen Nahrung.

**Simson.** Ist dan diese Bitt anderst als von der leiblichen Nahrung zu verstehen?

Hiob. Meinst du dan nicht Simson/ daß mehr an unserer Seel gelegen sey/ als an dem Leib?

Simson. Ich meine es nicht/ sondern ich glaube es festiglich.

Hiob. So ist dan auch an ihrer Erhaltung mehr gelegen/ als an der Erhaltung des Leibs/ nicht wahr?

Simson. Das ist gewiß.

Hiob. Gleich wie nun der Leib mit leiblicher Speiß bey dem Leben muß erhalten werden/ also muß unsere Seel mit dem geistlichen Leben der Gnad Gottes/ ohne welche sie geistlicher Weis todt ist/ erhalten werden durch die geistliche Speiß nemlich durch das Wort Gottes und heilige Sacramenten.

Simson. Gut Hiob/ das ist wohl geben.

Hiob. So müssen wir dan auch diese geistliche Speiß von dem allmächtigen Gott begehren/ gelt Simson?

Simson. Ohne Zweifel/ und zwar noch viel mehr als die leibliche. Dan auß Abgang der leiblichen Nahrung folgt allein der zeitliche/ auß Abgang aber der Seelen Nahrung/ auß Abgang des Wortes Gottes und der H. Sacramenten folgt der geistliche und nachmahls der ewige Todt der Seelen.

Hiob. So siehest du dan/ wie unser Catechismus und unsere Lehren wiederumb fehlen/ daß sie meinen/ Gott sey nur sorgfältig gewesen/ daß wir von ihm das Zeitliche bitten sollen/ und habe gleichsam des Ewigen verassen/ da doch Christus alles Zeitliche/ und alle Nothdurfft des Leibs bloß  
eine

eine Zugab nennt Matth. 6, 35. welche Gott denen, die zusehender das Reich Gottes suchen, zugeben will. Es ist also zwar diese Bitt auch von Nahrung des Leibs zu verstehen, aber auch und zwar am fürnehmsten von der geistlichen Nahrung unserer Seelen, daß wir diese in gegenwärtiger Bitt fleißig und eiffrig von Gott begehren sollen. So legen es die Catholische auß, Simson. Ist das nicht besser?

**Simson.** Diese Außlegung ist recht Christlich. Was schadere es dan unseren Lehrern, wan sie diese Bitt eben also außlegen wolten?

**Hiob.** Sie wollen halt erstlich, wo sie immer können, der Catholischen Lehr widersprechen. Zum anderen haben sie vielleicht bey sich gedacht, weil doch sonst in dem ganken Unser Vatter, uns Reformirten kein einzige Bitt kan ernst seyn, so wolten sie zum wenigsten eine darunter also außlegen, daß sie uns ernst seyn muß, weil sie unsern Balg betrifft. Betrachte du unsere Lehr kreuzweiß, Simson, so wirst du finden, daß wir nach derselben nichts mit einem rechten Ernst von Gott begehren können, als allein unsere zeitliche Nahrung. Dencke nach, du wirst mir Recht geben. Und lese unterdessen fort.

**Simson.**

Die hundert sechs u. zwanzigste Frag.  
Was ist die fünfte Bitt?

**Antwort.** Vergib uns unsere Schulden/  
als auch wir vergeben unseren Schuldigern/  
das ist: wollest uns armen Sünderen alle unsere  
Missethat / auch das Böse / so uns noch